

Kaarlo Arffman

Revolution des Helfens

Der Versuch des Luthertums,
die Probleme der Armut zu lösen

LIT

INHALT

Vorwort	i
Abbildungsverzeichnis	v
Einleitung	1
I Die neuen Vorstellungen der Renaissance über die Armut	8
II Martin Luthers neue Lösung für die Probleme der Armenfürsorge	29
1 Luther Fordert die Reform der Armenfürsorge	29
2 Der Wittenberger Rat sucht neue Wege.	42
3 Die Evangelischen greifen die traditionellen Formen von Hilfeleistung an	49
4 Wird Hilfeleistung ein Teil des Gemeindehaushalts?	62
5 Leisnig: die neue Modellgemeinde?	83
III Der Kampf um die neue Armenfürsorge weitet sich aus	90
1 Nürnberger Armenfürsorgeordnung gibt den Evangelischen Glaubwürdigkeit	90
2 Reform der Armenfürsorge als Waffe der Evangelischen in den Hansestädten	110
3 Probleme mit den gemeinsamen Fonds in Sachsen	129
4 Die evangelische Bewegung gerät in die Krise	141
IV Lutherische Obrigkeiten beginnen die Einrichtung der Armenfürsorge	146
1 Der Herzog von Preussen organisiert die Armenfürsorge durch die Kirchenordnung	146

2	Die Fürsten von Hessen und Sachsen beginnen, das kirchliche Leben zu organisieren	153
3	Johannes Bugenhagen schafft das Modell des Doppelfonds .	176
4	Der Kampf zwischen Alt und Neu in Dänemark	202
5	Der König verbessert die Leistungen der Hospitäler Schwedens	223
V	Die lutherische Armenfürsorge bürgert sich ein und erstarrt	232
1	Alternativen des Helfens zeichnen sich ab	232
2	Neue Herausforderungen des Luthertums	239
3	Die vielen Varianten der lutherischen Armenfürsorge in Deutschland	247
4	Christian III. setzt die neue Armenfürsorge in Dänemark durch.	266
5	Die Armenfürsorge in Schweden wird Aufgabe der Pflegeanstalten	277
6	Die Unzulänglichkeit der Hilfe.	282
	Ergebnisse	294
	Quellen Und Literatur	305
	Bildnachweis	327